

**Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung**

**Sitzung des Ausschusses III vom 10. November 2022**

Frage Nr. 1168 von Herrn KRAFT (CSP) an Ministerin KLINKENBERG

Thema: **Unterricht mit digitalen Endgeräten**

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Frage

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres wurden die SchülerInnen mancher Sekundarstufen und das Lehrpersonal der DG mit einem digitalen Endgerät seitens des Ministeriums ausgestattet.

Neben der strukturellen Ausstattung mit der Hardware ist es genauso wichtig, dass die Unterrichtsinhalte zeitgleich auch digital angepasst werden. Hierzu bedarf es nicht nur Unterstützung und Weiterbildungsangebote für das Lehrpersonal und die Schulen insgesamt.

Dazu meine Frage:

- 1. Hat die Regierung für ausreichend Weiterbildungsangebote gesorgt, damit das Lehrpersonal Ihre Unterrichtsinhalte auch sinnvoll digital gestalten kann?*
- 2. Inwiefern wurden die Schulen bisher in diesem Prozess begleitet?*
- 3. Wann wird die Regierung eine erste vollständige Evaluation zum digitalen Unterricht vorlegen?*

## Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

werte Kolleginnen und Kollegen,

Die Lehrpersonen finden auf der Internetseite der Fachberatung Medien der Autonomen Hochschule Ostbelgien ein breitgefächertes Angebot an Weiterbildungen im medienpädagogischen Bereich. Neben Hardwareangeboten für den digitalisierten Unterricht gibt es fachspezifische Angebote im Bereich Software wie beispielsweise Selbstlernangebote in Form von Tutorials. Darüber hinaus gibt es die Angebote im Weiterbildungskatalog der AHS und die Schulen können spezifische Weiterbildungsanfragen an das Team der Fachberatung Medien richten.

Konkret bietet die AHS im aktuellen Studienjahr 2022-2023 insgesamt 96 Weiterbildungen an, davon 28 zum Thema Digitalisierung. Hierbei handelt es sich sowohl um fachspezifische als auch um fächerübergreifende Weiterbildungen, die sich an das gesamte ostbelgische Bildungspersonal richten. Zielpublikum sind somit Kindergärtner, Primarschullehrer, Sekundarschullehrer, Dozierende, Förder- und Verwaltungspersonal sowie paramedizinisches Personal. Neben diesen Angeboten bietet die Fachberatung Medien an der AHS, die „Arbeitsgruppe Medienpädagogik“ an: An 20 Mittwochnachmittagen haben die Lehrkräfte die Möglichkeit ihre medienpädagogischen Kompetenzen zu erweitern. Die Inhalte ergeben sich aus den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Im vergangenen Studienjahr wurden zu diesem Thema 19 Weiterbildungen angeboten, von denen 8 abgesagt werden mussten.

Die Begleitung der Schulen gestaltet sich hierbei unterschiedlich:

- als pädagogische Konferenztage: Aktuell sind bereits neun in diesem Schuljahr geplant.
- als Begleitung von Fachkollegien an Mittwochnachmittagen oder andere Nachmittage: Hier liegen bis jetzt 19 Anfragen vor.

- als gezielte Weiterbildungen für Schulen, die nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr erteilt werden: Diese erfolgten bis jetzt 11 Mal.
- Als Begleitung von Lehrkräften in ihren Schulklassen: Hier wird das Personal gestärkt, um nach einigen gemeinsamen Treffen mit der Fachberatung Medien eigenverantwortlich die Arbeit fortzuführen. In diesem Zusammenhang gibt es Kooperationen zwischen der Erstausbildung im Fachbereich Bildungswissenschaften und den Schulen: Studierende führen Kurzprojekte im Rahmen des Unterrichtes „Einsatz von Medien im Unterricht“ der zuständigen Dozierenden in den Praxisschulen durch. Bis jetzt handelt es sich um 5 Projekte.

Die inhaltlichen hiervon betroffenen Themenschwerpunkte sind Office 365, OneNote und/oder Sway im schulischen Kontext, Einsatz der Tablets und/oder der interaktiven Tafeln in den Schulen sowie OneDrive und SharePoint. Auch erfolgt Unterstützung in den Schulen bei der Ausarbeitung der Medienkonzepte.

Zudem werden die Schulen und interessierte Lehrpersonen regelmäßig über kostenlose Weiterbildungen und Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung, Förderung von Medienkompetenzen oder Umgang mit der neue Microsoft365-Cloud-Umgebung im Unterrichtswesen informiert. Zuletzt beispielweise über verschiedene Kanäle unseres Laptop-Anbieters Signpost für die „Signpost Academy“, von Microsoft-BeLux für Webinare vom Education Industry Advisor oder kürzlich von Digital-Wallonia für die Ludovia-Messe.

Im Rahmen der Schulentwicklung obliegt es jeder Einzelschule ein pädagogisches Konzept zum Umgang mit und zur Einbindung von digitalen Medien zu erstellen. Die Schulgemeinschaft überprüft, inwieweit digitale Medien sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden könnten. Dabei sollten auch weiterhin andere Medien einbezogen

werden, so dass verhindert wird, dass die Schüler bis zu acht Stunden ausschließlich vor dem Laptop arbeiten.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass der Bereich des Orientierungsrahmens Schulqualität „Lernen und Lehren im digitalen Wandel“ bei der externen Evaluation der Einzelschulen Berücksichtigung findet. In diesem Kontext werden Medienkonzepte und deren schulinterne Umsetzung durch die Externe Evaluation geprüft.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.